



Die Gemeinde Kalletal informiert:

Wie verhalte ich mich bei Starkregen und Hochwasser?

Wie verhalte ich mich bei Starkregen und Hochwasser richtig?

Hinweise und Empfehlungen zum Schutz für sich und andere



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
ein wichtiges Thema, das uns alle betrifft: Die Starkregenvorsorge und der Hochwasserschutz. In den letzten Jahren haben wir immer wieder erlebt, wie extreme Wetterereignisse unser Leben beeinflussen können. Starkregen und Hochwasser stellen nicht nur eine Gefahr für unsere Infrastruktur dar, sondern auch für unsere Sicherheit und unser Wohlbefinden. Erste Schritte der privaten Starkregenvorsorge sollten der genaue Blick auf das eigene Grundstück und Gebäude sein. Dabei müssen grundsätzlich mehrere Maßnahmen sinnvoll miteinander kombiniert werden, um einen nachhaltigen und langfristigen Schutz zu erlangen.

Dieser Informationsflyer soll Ihnen dabei als wertvolle Unterstützung dienen.

Ihr Bürgermeister **Mario Hecker**

Weitere Informationen

- Hochwassergefahrenkarten und Hochwasserrisikokarten: www.uvo.nrw.de, www.flussgebiete.nrw.de
- Wetterwarnungen: www.dwd.de, www.umwetterzentrale.de
- Pegeldaten online: www.lanuk.nrw.de
- Weitere Hinweise: www.bbk.bund.de, www.starkgegenstarkregen.de

Wichtige Ansprechpartner im Störfall

- Bei Problemen mit dem Kanal (Rückstau): Stadtentwässerung/Tiefbauamt: 05264 644-414
- Bei Störungen der Stromversorgung: Stromversorger, Entstörungsdienst Strom: Stadtwerke Lippe-Weser 0800 9808510
- Bei Störungen der Gasversorgung: Gasversorger: Stadtwerke Lippe-Weser 0800 380851-0
- Bei Störungen der Wasserversorgung: Wasserversorger: Notdienst 05264 644-101

Wichtige Ansprechpartner im Nachgang

- Bei Gesundheitsfragen nach einem Hochwasser: Gesundheitsamt Kreis Lippe: 05231 62-1750
- Bei festgestellten Gewässer- oder Bodenverunreinigungen (z. B. Öl- oder Giftunfall): Umweltamt Kreis Lippe: 05231 62-0

© Kommunal Agentur NRW 04/2025, © Fotoc: fotolia.de, Cara-Foto, engessergeve, laesimelnd, ammalora, G. Sanders, Zerbor, E. Pokrovsky

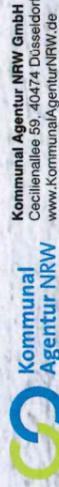
Zu weiteren Gefahren durch Starkregen sprechen Sie unsere Mitarbeiter/-innen bei der Stadtentwässerung bzw. Grundstücksentwässerung an.

Gemeinde Kalletal,
FB Planen und Bauen
Rintelher Straße 3, 32689 Kalletal, www.kalletal.de

Ihre Ansprechpartner:

Ewa Herrmann
Telefon 0 5264 644-400, e.herrmann@kalletal.de

Edgar Schlinkmeier
Telefon 0 5264 644-401, e.schlinkmeier@kalletal.de



Kommunal Agentur NRW GmbH
Cecilienallee 59, 40474 Düsseldorf
www.kommunalagentur.nrw.de

Die Gemeinde Kalletal informiert:

Wie schütze ich mich und mein Haus vor Starkregen- und Hochwasserfolgen?

Wie schütze ich mein Haus vor Starkregen- und Hochwasserfolgen?

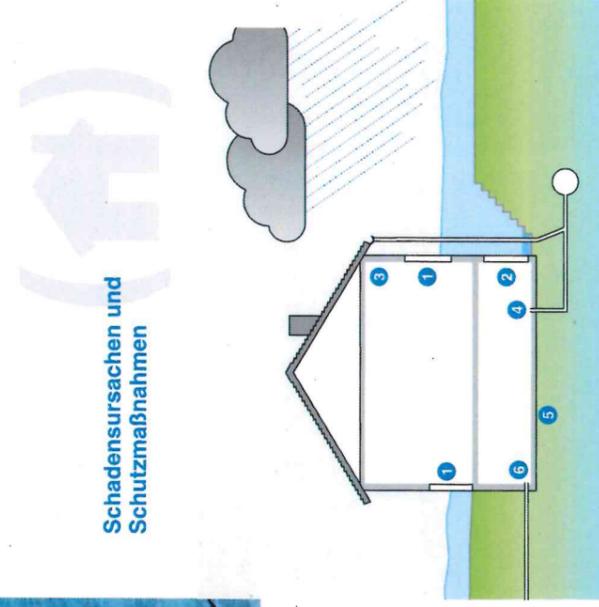
Hinweise und Empfehlungen zu baulichen Schutzmaßnahmen

Warum ist Starkregen so gefährlich?

Klimaveränderungen führen zunehmend zu Extremwetterlagen – immer häufiger kommt es auch zu Starkregen und Hochwasser. Starkregen treten in kürzester Zeit auf und sind sehr schwer vorherzusagen. Bei diesen extremen Niederschlägen können solche Wassermassen vom Himmel stürzen, dass ihnen die städtische Infrastruktur zum Schutz vor Überflutungen (Deiche, Kanalnetz, Rückhaltebecken etc.) nicht mehr gewachsen ist. Hierbei stehen der Grundstücks- bzw. Hausbesitzer mit in der Verantwortung, bauliche Schutzmaßnahmen für die eigenen vier Wände zu ergreifen!

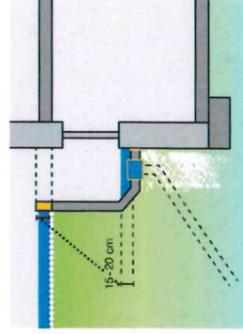
Überflutungen – von wo kommt das Wasser?

- In **Flüssen und Bächen** kann der Wasserstand so hoch und z. T. auch sehr schnell ansteigen, dass Wohn- und Gewerbe-/Industriegebiete überschwemmt werden.
- Starkregen kann zu **unkontrollierten Abflüssen** an der Oberfläche führen. Besonders gefährdet sind Hanglagen und tiefer liegende Gebiete wie Mulden und Senken, die oftmals nicht mit dem bloßen Auge zu erkennen sind!
- Bei fehlender oder unzureichender Rückstausicherung auf dem Grundstück kann das Wasser aus dem **Kanalnetz** in tiefer liegende Bereiche des Gebäudes eindringen.
- Lang anhaltende Niederschläge oder Hochwasser können zu einem **Grundwasseranstieg** führen. Die Folgen bei nicht vorhandener oder schlechter Kellerabdichtung sind Wasserschäden an der Gebäudesubstanz.



Schadensursachen und Schutzmaßnahmen

Starkregen und Hochwasser hinterlässt, wenn das Wasser in das Gebäude eindringt, zahlreiche Schäden. Neben der Beschädigung von Sachgegenständen leidet die Gebäudesubstanz durch Nässe, im Wasser enthaltene Verunreinigungen und Folgeschäden, insbesondere Schimmel. Optimal schützen Sie Ihr Haus mit einer Kombination aus verschiedenen baulichen Maßnahmen. Viele lassen sich beim Neubau und oftmals in Verbindung mit Umbau- oder Sanierungsmaßnahmen einfacher realisieren.



2 Am Tiefpunkt von Lichtschächten, KellerTreppen und Zuläufen muss das sich sammelnde Wasser durch einen Ablauf abgeleitet werden, sofern es nicht vor Ort im Boden versickern kann.



Wann wähle ich den Notruf 112?

- Leben ist in Gefahr oder Menschen sind verletzt – weisen Sie beim Anruf unbedingt auf die Gefahr hin.
- Ihr Eigentum muss trotz der getroffenen Vorkehrungen geschützt werden oder ist stark beschädigt.
- Gefährliche Substanzen, wie z. B. Heizöl oder Chemikalien, sind ausgetreten.

Bitte beachten Sie, dass die Feuerwehr leider nicht in Bagatelldfällen kommen kann. Bei einer großen Anzahl von Notfällen kann es länger dauern, bis die Einsatzkräfte vor Ort sind.

Hinweise für das richtige Verhalten im Ernstfall

Jedes Hochwasser- bzw. Starkregenereignis verläuft anders! Ziehen sie daher keine Rückschlüsse aus allen Vorfällen und rechnen Sie mit neuen Gefahren und Risiken.



Bitte beachten Sie, dass falsches Verhalten und Unterschätzung der Situation immer wieder zu Unfällen führen kann. Im Notfall geht Menschenrettung immer der Erhaltung von Sachwerten vor!

Ruhe bewahren und raus aus der Gefahrenzone!

Behindern Sie die Einsatzkräfte nicht und folgen Sie deren Anweisungen.



Bringen Sie sich nicht selbst in Gefahr!



Warum ist Starkregen so gefährlich?

Klimaveränderungen führen zunehmend zu Extremwetterlagen – immer häufiger kommt es auch zu Starkregen und Hochwasser. Starkregen treten in kürzester Zeit auf und sind sehr schwer vorherzusagen. Bei diesen extremen Niederschlägen können solche Wassermassen vom Himmel stürzen, dass ihnen die städtische Infrastruktur zum Schutz vor Überflutungen (Deiche, Kanalnetz, Rückhaltebecken etc.) nicht mehr gewachsen ist. Hierbei stehen der Grundstücks- bzw. Hausbesitzer mit in der Verantwortung, bauliche Schutzmaßnahmen für die eigenen vier Wände zu ergreifen!

Schutz vor Oberflächenwasser

- Eindringendes Wasser durch Fenster, Eingangs- und Terrassentüren**
 - **Schutz durch** konstruktive Maßnahmen, z.B. Aufkantung, Anrammungen, Bodenschwellen, ebenerdige Gebäudeöffnungen vermeiden.
 - Schutzlore, Schutzwände und druckwasserdichte Fenster und Türen
- Eindringendes Wasser durch Kellereingänge, Keller-/Lichtschächte und Tiefgaragen**
 - **Schutz durch** wasserdichten (Außen-)Putz

Schutz vor Rückstauwasser aus der Kanalisation

- Eindringendes Wasser durch Rückstau aus der Kanalisation**
 - **Schutz durch** Rückstausicherung (Hebeanlage, Rückstauverschluss)

Schutz vor eindringendem Grundwasser

- Eindringendes Wasser durch Bodenplatten und Kellerwände**
 - **Schutz durch** Abdichtung der Kelleraußenwände und -böden (Weiße / Schwarze Wanne)
- Eindringendes Wasser durch undichte Hauseinführungen, wie z. B. Gas, Strom, Wasser, Telefon**
 - **Schutz durch** Abdichtung der Durchführungen (z. B. Dichtungseinsätze)